

Die Larve scheidet nämlich Duftstoffe aus, die die Ameise zur Brutpflege veranlassen. Im Ameisenhaufen ernährt sich die Larve von Ameisennachwuchs. Sie verzehrt ca. 1000 Ameisenlarven, verpuppt sich und überwintert im Ameisenhaufen. Erst im nächsten Sommer erscheint der fertig entwickelte Schmetterling.



Quendel-Ameisenbläuling
Foto: Per Stadel Nielsen

Donnerkeile. Sie sind dank ihrer braunen Farbe und ihrer Zigarrenform leicht zu finden. Donnerkeile sind versteinerte Skelettelemente aus dem Hinterleib von Tintenfischen. Wenn Sie eine Kugel aus Feuerstein mit Löchern finden, enthält sie sicher einen versteinerten Schwamm. Schüttele Sie die Kugel. Falls der Schwamm lose in der Kugel liegt und klappert, haben Sie einen sogenannten Klapperstein gefunden!

Sehenswürdigkeiten

- Møns Klint** besteht aus senkrechten, mehr als 100 Meter hohen Kreideschichten, die aus Skelettresten von Algen bestehen. Am Strand können Sie versteinerte Tiere aus der Kreidezeit finden. Auf den Felsen brüten Wanderfalken.
- Das GeoCenter Møns Klint** nimmt Sie mit auf eine interaktive Zeitreise in die Kreidezeit vor 70 Mio. Jahren. Siehe www.moensklint.dk.
- Der Wald Klinteskov** besteht aus ca. 700 ha Laubwald. Der östliche Teil des sehr hügeligen Geländes ist naturbelassener Wald im Staatsbesitz. Der westliche Teil wird vom Gut Klintholm bewirtschaftet. Der Klinteskov hat eine sehr hohe Biodiversität.
- Timmesø Bjerg** war ab der späten Bronzezeit eine Fluchtburg. An der Nord- und Südseite der Spitze kann man Reste einer Wall- und Grabenanlage sehen. Auf dem Hügel stehen einige der ältesten Buchen Dänemarks (ca. 400 Jahre alt).
- Liselund Schloss und Park** ist Dänemarks am besten erhaltene romantische Gartenanlage. Der Stil mit weichen Linien, Seen, Bächen, Wasserfällen, exotischen Bäumen und kleinen Gebäuden war Ende des 18. Jahrhunderts, als Liselund gebaut wurde, sehr populär.
- Høvblege** ist eine warme, kalkreiche Weide mit 9 verschiedenen Orchideenarten, seltenen Pflanzen und dem seltenen Schmetterling Quendel-Ameisenbläuling. Vom 135 Meter hohen Kongsbjerg hat man eine tolle Aussicht auf die Ostsee - und nachts auf die Sterne!
- Jydelejet** heißt dieses nährstoffarme und kalkreiche Tal zwischen zwei großen Kreideschichten. Hier fühlen sich Orchideen und seltene Pflanzen und Insekten wohl.
- Hundevæng Overdrev** ist eine hügelige Weidelandschaft mit Orchideen und seltenen Insekten. Tolle Aussicht über den Süden von Møn.
- Busene Have** ist ein kleines Wäldchen an der Küste mit mehr als 10 Grabhügeln - und im Frühjahr voller Blumen.
- Mandemarke Haver** - ein anderes kleines Wäldchen an der Küste. Einfacher Übernachtungsplatz.



Fossilien
Versteinerungen verraten uns viel über das reiche Tierleben im damaligen tropischen Meer. Sie sind Inneabdrukke eines Tieres, z. B. eines Seeigels. Feuerstein hat dabei die Schale ausgefüllt. Ein anderes wichtiges Fossil sind

Lehmschichten über den Kreideschichten ab. Jedes Mal, wenn das Eis schmolz, lagerten sich Sand- und Tonpartikel ab. Vor ca. 2 Mio. Jahren begannen die Eiszeiten. Møn war mehrfach von dicken Eisschichten bedeckt. Teil der Eiszzeit von Bedeutung. Gletscher pressten wie Bulldozer die gefrorenen Kreide-, Lehm- und Sandschichten hoch. Man kann heute Kreide nennen. Später kam der Meeresspiegel zurück. Die Kalkplättchen toter Algen sanken auf den Meeresboden. Nach Millionen von Jahren entstanden so dicke Schichten, die wir heute Kreide nennen. Später kam der schwarze Feuerstein hinzu. Er lagerte sich in der Regel in dünnen Schichten ab. Vor ca. 2 Mio. Jahren begannen die Eiszeiten. Møn war mehrfach von dicken Eisschichten bedeckt.

Geologie
Vor 70 Mio. Jahren war Møn Teil eines tierreichen tropischen Meeres. Dort lebten große Mengen bestimmter mikroskopischer Algen - der Kalkflagellaten. Die Oberfläche der Algen war durch feine Kalkplättchen, Coccolithen genannt, geschützt. Die Kalkplättchen toter Algen sanken auf den Meeresboden. Nach Millionen von Jahren entstanden so dicke Schichten, die wir heute Kreide nennen. Später kam der schwarze Feuerstein hinzu. Er lagerte sich in der Regel in dünnen Schichten ab. Vor ca. 2 Mio. Jahren begannen die Eiszeiten. Møn war mehrfach von dicken Eisschichten bedeckt. Jedes Mal, wenn das Eis schmolz, lagerten sich Sand- und Tonpartikel ab. Vor ca. 2 Mio. Jahren begannen die Eiszeiten. Møn war mehrfach von dicken Eisschichten bedeckt.

Naturbelassener Wald
Der staatliche Teil des Klinteskov ist naturbelassen - er wird also nicht mehr bewirtschaftet. Dies soll die vielen seltenen Pflanzen, Tiere und Pilze schützen, die auf kalkhaltigen Böden angewiesen sind. Es werden Bäume entnommen und es grasen Tiere, damit der Wald lichtdurchflutet und abwechslungsreich bleibt. Umgestürzte Bäume bleiben liegen, und es werden Biotop für Insekten und Pilze geschaffen. Der Klinteskov ist heute Dänemarks bester Fundort für Pilze.

Willkommen auf Møns Klint

Møns Klint ist ein einzigartiges Naturgebiet - nicht nur in Dänemark, sondern weltweit. Es ist zu Recht eines der am meisten besuchten Naturgebiete Dänemarks und hat auch eine hohe Biodiversität. Die Landschaft hinter den Kreidefelsen wird Høje Møn genannt. Der dänische Staat und das Gut Klintholm arbeiten zusammen, um den Gästen schöne Naturerlebnisse zu ermöglichen.

- P** Ein großer Parkplatz beim GeoCenter Møns Klint (kostenpflichtig). Dazu mehrere kleine Parkplätze.
- Personen** 9 unterschiedlich lange, ausgeschilderte Spazierwege. Einige Spazierwege führen durch Gebiete im Privatbesitz. Dort gelten andere Regeln für den Aufenthalt in der Natur.
- Fahrrad** Man darf auf Wegen Rad fahren, die sich für normale Fahrräder eignen. Achtung! Die Straße zum GeoCenter ist für Radfahrer gefährlich. Benutzen Sie stattdessen den Radweg „Kridstien“!
- MTB** Im Wald sind zwei MTB-Strecken ausgeschildert. Startpunkte: beim GeoCenter und Havrelukke.
- Behinderte** Beim GeoCenter gibt es eine Aussichtsbrücke für Körperbehinderte.
- Hunde** Hunde sind willkommen, wenn sie angeleint sind. In Bereichen mit grasenden Tieren müssen Hunde an einer kurzen Leine gehalten werden, und es muss ein großer Abstand zu den Tieren gehalten werden!
- Reiten** Es sind Reitwege ausgeschildert. An der Felsenkante und auf Fußwegen ist reiten verboten.
- Zelten** Es gibt mehrere einfache Übernachtungsplätze. Man darf nur an dafür vorgesehenen Orten zelten. Siehe die Karte oder udinaturen.dk.

Siehe den ganzen digitalen Naturführer unter nst.dk/moensklint. Besuchen Sie auch udinaturen.dk.

Ministerium für Umwelt
 Dänisches Amt für Naturschutz

www.naturstyrelsen.dk
 Tlf. 72 54 30 00



Pyramiden-Hundswurze
 Jahr kann man im Wald drei Anemonenarten finden - Leberblümchen, Buschwindröschen und gelbes Windröschen. Das Leberblümchen bereits Anfang März

Blumen
 Im Klinteskov und auf den angrenzenden Weiden kann man 18 wilde Orchideenarten finden. Naturschutz, Naturpflege und der hohe Kalkgehalt des Bodens tragen alle zur hohen Anzahl bei. Einige Arten sind sehr selten. Die Weide Jydelejet ist der wichtigste dänische Standort der Art Pyramiden-Hundswurze. Im Früh-

Das schnellste Tier der Welt
 Schauen Sie nach oben, wenn Sie am Strand stehen! Wenn Sie Glück haben, können Sie einen Wanderfalken sehen und hören. Wanderfalken sind kleine, krähengroße Raubvögel. Sie leben von anderen Vögeln, die sie in der Luft fangen. Im Sturzflug sind sie bis zu 400 km/h schnell. Ihr lauter Schrei ist leicht wiedererkennbar. Nach 30 Jahren kehrte der Wanderfalk 2001 nach Dänemark zurück. Møns Klint war der erste Ort, an dem er wieder brütete. Wanderfalken bauen keine Nester, sondern legen ihre Eier direkt auf einen Felsvorsprung oder in eine Felsgrötte. Fragen Sie im GeoCenter, wo man die Wanderfalken sehen kann.



Møns Klint - ein weltweit einzigartiges Naturgebiet

Ministerium für Umwelt
 Dänisches Amt für Naturschutz

Møns Klint und das Gut Klintholm



T 245 Im Notfall

SOS ☎ 112 An allen Treppen und Abstiegen stehen SOS-Schilder mit Rettungsnummern. Rufen Sie im Notfall die Notfallzentrale an und nennen Sie die Nummer auf dem Schild. Sie gibt Ihre Position an.

Zeichenerklärung

- Öffentliche Straße
- Waldweg / Feldweg
- Befahren erlaubt
- Weg
- Wall
- Bach / Graben
- Staatswald
- Privatwald
- Weide im Staatsbesitz
- Flächen im Privatbesitz
- Moor / Wiese
- Kreidefelsen / Abhang
- Bebaut
- See
- Parkplatz / Toilette
- Restaurant / Hotel
- Aussichtspunkt / Rastplatz
- Camping / Lagerplatz
- Unterstand / Übernachtungspl.
- Information
- Angeln erlaubt
- Start Mountainbikestrecke
- Behindertengerecht
- Gebäude im Staatsbesitz
- Gebäude im Privatbesitz
- Grabhügel
- Kridtstien (Rad- und Fußweg zum GeoCenter)
- Ausgeschilterter Weg
- Das Reich des Felsenkönigs
- Reitweg

Spazierwege

Die Wege sind mit einem gelben Piktogramm und der Nummer an roten und grünen Pfählen (private Flächen) gekennzeichnet.

1 Liselund (2,5 km)

Weg durch den Park Liselund und den Wald, vorbei an Seen und Aussichtspunkten. Man kann über eine Treppe durch die Kluft Djævlekløften den Strand erreichen.

2 Jydelejet (3,3 km)

Weg durch die Weidelandschaft Jydelejet. Dort gibt es von Mai bis Juli viele wilde Orchideen. Der Weg führt zu den Kreidefelsen, durch den nördlichen Teil des Waldes Klinteskov und über den Aborrebjerg, eine der höchsten Erhebungen Dänemarks (143 m).

3 Sandskredsfaldet (3,0 km)

Weg von Havrelukke durch den Wald bis zu den Kreidefelsen und zum Stein Svantesestenen, der der Sage nach von einem weiblichen schwedischen Troll auf die Kirche von Magleby geworfen wurde, eine Turmspitze traf und dann im Wald landete.

4 Røde Udfald (2,7 km)

Weg vom GeoCenter über den Dronningestol, mit einer senkrechten Höhe von 128 m höchster Punkt der Felsenkante. Tolle Aussicht von Forchhammers Pynt. Der größte bekannte Erdbeben von Møns Klint fand 1952 statt und bildete „Røde Udfald“. Man konnte trockenen Fußes fast 500 m weit ins Meer gehen.

5 Gråryg (2,3 km)

Atemberaubender Weg oben auf den Felsen und am Strand entlang. Auf dem Vorsprung Sommerspirspynt ragte der Sommerspiret in die Höhe. Im Januar 1988 stürzte das Wahrzeichen von Møns Klint ins Meer.

6 Das Gut Klintholm (9,0 km)

Schöner Weg durch den hügeligen, ca. 450 ha großen Wald des Guts. Der Schlosspark von Klintholm ist einen Besuch wert. Viele offene Flächen werden mit grasenden Hereford-Rindern gepflegt. In Privatwäldern darf man sich von 6 Uhr morgens bis Sonnenuntergang auf Straßen und Wegen aufhalten! Siehe www.klintholm.dk.

7 Høvblege (2,2 km)

Die hügelige Landschaft von Høvblege bietet eine großartige Aussicht über die Ostsee, viele Blumen und Schmetterlinge. Der Kongsbjerg ist die zweithöchste Erhebung von Høje Møn.

8 Timmesø Bjerg (3,1 km)

Weg entlang der Kreidefelsen, am See Siesø vorbei und zum Timmesø Bjerg. Oben auf dem Hügel kann man die Reste einer Fluchtburg sehen. Der Wald ist seit vielen Jahren naturbelassen und hat deshalb viele tote und knorrige Bäume.

Das Reich des Felsenkönigs (14,5 km)

Erfordert eine gute Kondition. Man erlebt alles, was Møns Klint zu bieten hat: Kreidefelsen, Strand, Wald, Weiden, Grabhügel, Aussichtspunkte, Hügel und - je nach Jahreszeit - jede Menge Blumen, Vögel, Schmetterlinge und Pilze.

ACHTUNG - ERDRUTSCHGEFAHR!

 Kreidefelsen sind lebendige Natur. Erdbeben und Abstürze können das ganze Jahr über überall vorkommen. Es kann lebensgefährlich sein, sich auf den Felsen oder in ihrer Nähe aufzuhalten. Es ist verboten, sich außerhalb der Treppen und Wege aufzuhalten oder auf den Felsen zu klettern. Es ist ebenfalls verboten, Steine oder andere Gegenstände über die Felskante zu werfen. Absperrungen müssen stets respektiert werden. Sämtliches Betreten geschieht auf eigene Verantwortung!

 Es ist nirgendwo auf Møns Klint und Høje Møn gestattet Blumen zu pflücken.

 Aus Rücksicht auf die brütenden Wanderfalken ist der Betrieb von Drohnen vom 1.2. bis zum 1.9. untersagt.

0 1 km